



PROTOKOLL ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG (DV) VOM 24. JANUAR 2025

- Präsenz:** gemäss Präsenzliste im Anhang
- Vorsitz:** Rita Schmid / Dominique Hausser (Co-Präsidium)
- Protokoll:** Werner Kälin
- Bestandteil:** [Tagungspräsentation](#)

1 BEGRÜSSUNG (I)

1.1 Rück- und Ausblick 2024/2025

Die Co-Präsidentin, Rita Schmid, begrüsst die Anwesenden und entschuldigt den Co-Präsidenten, Dominique Hausser, aus gesundheitlichen Gründen. Er nimmt online teil.

Die Co-Präsidentin blickt auf das vergangene Jahr zurück und betont zum Beispiel die Erfolge bei den Rentenabstimmungen zur 13. AHV-Rente und zur BVG-Revision, aber auch die nicht gewonnenen Abstimmungen zur Prämien-Entlastungs-Initiative und zu EFAS.

Erst recht widmet sich die SP60+ 2025 dem Schwerpunkt Gesundheit. Im Bereich Gesundheitskosten nahm die SP60+ mit einer [Medienmitteilung am 17. Januar 2025](#) Stellung zu den aktuellen Vorstössen im Parlament zu Ungunsten der Bevölkerung, insbesondere auch der älteren Generation.

1.2 Begrüssungen und Verabschiedungen

Die Co-Präsidentin begrüsst Doris Mudry (VS) als neue Delegierte und verabschiedet Rosa Maria Zegg (GR).

Ausserdem ist heute die neue Co-Präsidentin der Arbeitsgruppe Sozialpolitik, Christiane Aeschmann, zum ersten Mal an einer DV der SP60+. Sie vertritt Inge Schädler.

2 TRAKTANDENLISTE (B)

Beschluss: Die Traktanden inklusive der Unterlagen auf der [Website](#) werden unverändert genehmigt.

3 PROTOKOLL VOM 12.12.2024 (B)

Beschluss: Das [Protokoll](#) inklusive [Tagungspräsentation](#) auf der [Website](#) werden mit einem schriftlich eingetroffenen Korrekturwunsch bei Punk 8.3 (ESO-PES) genehmigt. Die französische Version des Protokolls stellt das Sekretariat nach der DV zusammen mit der korrigierten deutschen Fassung bereit.

4 SCHWERPUNKT 2025: GESUNDHEITSSYSTEM ALS SERVICE PUBLIC (I, D, E)

4.1 *Inhaltliche Ausrichtung, politische Grundlagen und Vorgehensweise*

Der Co-Präsident begrüsst die Anwesenden und weist auf ein [Video](#) hin, das aus technischen Gründen nicht gezeigt werden kann. Dominique Hausser führt die Grundlagen für den Schwerpunkt 2025 entlang der Inhalte der [Tagungspräsentation](#) ab Chart 8 aus. Dies als Einführung im Sinne einer bewussten teilweisen Wiederholung der Ausführungen an der [DV vom 12.12.2024](#).

4.2 *Umsetzung in der Projektgruppe*

Zur Umsetzung des Schwerpunkts soll eine Projektgruppe eingesetzt werden. Die Leiterin a. i. der Arbeitsgruppe Gesundheit, Ursula Blaser, weist darauf hin, dass es in einem ersten Schritt um eine Auslegeordnung der bisher erarbeiteten Materialien und der Ziele geht. Dazu ist eine erste Sitzung am 6. Februar 2025 geplant, zu der sich interessierte Mitglieder der SP60+ anmelden können. Der Anmeldeschluss für diese erste Sitzung ist der 31. Januar 2025, der in der folgenden Diskussion als zu knapp angesehen wird.

Susanne Leutenegger Oberholzer: Das Gesundheitswesen wurde oft bearbeitet. Alle Dokumente dafür müssen bei einer ersten Sitzung zusammengetragen sein. Sie warnt davor, dass die heutige Grundversorgung in Frage gestellt wird. Es ist für sie noch nicht klar, wie die Arbeit in der Projektgruppe strukturiert wird. Ursula Blaser weist auf die DV vom 12.12.2024 hin, besonders auch auf die dort aufgeführten Grundlagendokumente ([Tagungspräsentation](#), Chart 30), und dass bereits zahlreiche weitere Verweise für den Start der Projektgruppe gesammelt wurden.

Christiane Aeschmann empfiehlt, die Auftaktsitzung vom 06.02.2025 zu verschieben, um diese noch konkreter vorzubereiten (Projekttablauf, Meilensteinplanung etc.). Susanne Leutenegger Oberholzer unterstützt das Anliegen und weist darauf hin, dass der Parteitag vom 22. Februar eine Möglichkeit ist, sich mit potenziellen Mitwirkenden zu vernetzen.

Dorothee Kipfer weist ebenfalls auf die bisher erarbeiteten Dokumente hin. Sie ist Mitglied der AG Gesundheit. Für sie sind der Auftrag der Projektgruppe und die Abgrenzung zur Arbeitsgruppe nicht klar. Es müssen alle erarbeiteten Unterlagen respektiert und genutzt werden.

Das Co-Präsidium gibt vor der Mittagspause zu bedenken, dass am 06.02.2025 das Tracking für das Projekt früh genug und gemeinsam mit den Mitgliedern der angestrebten Projektgruppe aufgesetzt werden soll. Inhaltlich liegt der Fokus auf dem Service Public: Es geht um den gleichberechtigten Zugang zu Gesundheitsleistungen für alle Menschen in der Schweiz. Die bisher erarbeiteten Materialien werden als Grundlage genutzt. Bei der Umsetzung spielt Lobbying eine wichtige Rolle, sowohl im Parlament und den Kommissionen als auch parteiintern sowie mit Gewerkschaften, Interessensverbänden und Fachleuten. Die GL möchte eine konstruktive Debatte ins Leben rufen, um das Schweizer Gesundheitssystem nachhaltig gerecht zu gestalten.

4.3 *Auftragserteilung an die Projektgruppe*

Die Co-Präsidentin, Rita Schmid, nimmt nach der Mittagspause den Faden der Diskussion wieder auf. Susanne Leutenegger Oberholzer stellt einen Rückweisungsantrag mit dem Auftrag an die GL, die Zukunft der AG Gesundheit und den Prozess der Schwerpunktbearbeitung 2025 klarer aufzuzeigen. Daraus soll deutlich werden, welche die

Aufgaben der Arbeitsgruppe Gesundheit und welches die Aufgaben der Projektgruppe zur
Schwerpunktbearbeitung sind.

Beschluss: Der Rückweisungsantrag wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen. Die
Geschäftsleitung präsentiert an der DV vom 11.04.2025 einen neu ausgearbeiteten Vorschlag mit
einem Projektplan zur Schwerpunktbearbeitung «Gesundheit» 2025.

5 MOBILISIERUNG 2025: AKTIVITÄTEN UND AKTIONEN (D, E)

5.1 [Präsentation AG Sozialpolitik](#), DV 12.12.2024 (Chart 33 bis 45)

Die Co-Präsidentin erinnert an das Referat der AG Sozialpolitik an der DV vom 12.12.2024
mit den drei Schwerpunkten, welche Heinz Gilomen nochmals vorstellt.

«Endlich anständige Renten!»

Die SP60+ fordert mit ihrer [Resolution vom 1. Juni 2024](#) eine monatliche AHV-Mindestrente
von CHF 4'500 sowie und CHF 5'000 pro Monat zusammen mit der 2. Säule. Der Kontakt
mit der zuständigen SP-Themenkommission besteht. In einzelnen Kantonen gab es bereits
Leserbriefe, z. B. über die Idee einer Volkspension, wie sie die [JUSO](#) fordert.

Teuerungsausgleich BVG-Renten

Bei dieser Forderung verweist Heinz Gilomen auf die [Resolution](#) im Rahmen von
Traktandum 6.

Keine Kürzung der AHV-Witwenrenten

Derzeit sind noch keine Massnahmen festgelegt, die Entwicklungen v. a. in der
Parlamentsarbeit werden aber genau beobachtet.

Die Arbeitsgruppe Sozialpolitik kümmert sich zudem um die latenten Themen wie
Armutsbekämpfung und Kaufkraft ebenso wie zum Beispiel der Inklusion und/oder
Migration.

5.2 *Gruppenarbeit mit Brainstorming über mögliche Inhalte und Aktionen 2025*

Die SP60+ möchte laut Co-Präsidentin, Rita Schmid, in diesen konkreten Themen das Feuer
bei den Delegierten und in den Kantonalgruppen für ein Engagement entfachen. Die GL
braucht dazu Inputs aus den Kantonen. Die Gruppen setzen sich individuell zur Diskussion
zusammen und tragen ihre Erkenntnisse danach ins Gremium.

Barbara Fas Mirza: Die Anstellung pflegender Angehöriger durch die Spitex ist ein wichtiges
Thema, damit diese entschädigt werden. Oft sind es im Alter die Ehepartner, die diese Rolle
übernehmen. Im Kanton Luzern wird dazu eine Informationsveranstaltung erwägt.

Eusebius Spescha: Existenzsichernde Renten und die Sensibilisierung darauf stehen im
Zentrum. Noëmi Holtz: Um das Thema spannender und leichter zu vermitteln, eignen sich
unkonventionelle Kommunikationsformen, z. B. Karikaturen oder allgemein Humor.

Christoph Huter: Alle drei Themenfelder sind auf der nationale Gesetzgebungsebene
angesiedelt. Allenfalls eignet sich das Instrument der Standesinitiative. Es müssten aber auf
nationaler Ebene der ersten Impulse erfolgen, die danach lokal weitergetragen werden.

Alfred Bloch: Die Diskussion der Finanzierung ist eine zentrale Herausforderung. Darauf
braucht es von linker Seite Antworten auf die bürgerlichen Fragen. Die Umverteilung von
Reich zu Arm muss also gut und schlüssig erklärt werden.

Heinz Gilomen: Die Papiere zu anständigen Renten sagen bereits aus, dass die erste Säule Geld sozialer und effizienter als in der zweiten Vorsorge einsetzt. In der Schweiz herrscht ein Verteilungsproblem. Zum Beispiel hört die Progression bei den Bundessteuern bei einer Millionen Einkommen auf. Ein weiteres Themenfeld sind die Unternehmensgewinne, die Erbschaftssteuer, die Transaktionssteuer und die Nationalbankgewinne, die zur Finanzierung der sozialen Kosten verwendet werden sollten.

Christiana Bertschi: Von den drei Themen stehen zwei national an. Man könnte den öffentlichen Pensionskassen in der Region einen Brief schreiben sowie Leserbriefe zu diesen Themen lancieren, um die Interessen der SP60+ bekannt zu machen.

Eva B. Keller: Es handelt sich in erster Linie um Bundesthemen, bei denen die Finanzierung im Fokus steht. In der öffentlichen Diskussion müssen die Beispiele von Heinz Gilomen betont werden. Mit konkreten Finanzierungsvorschlägen der Linken wäre ein Teil der Bürgerlichen für diese Anliegen zu gewinnen.

Martin Engler: Finanzpolitik ist auch Sozial- und Steuerpolitik. Die SP60+ muss diese Themen kombinieren.

Susanne Leutenegger Oberholzer: Es braucht Berechnungen für das Einnahmepotenzial, zum Beispiel zu AHV-Beiträgen auf Dividenden, damit man konkrete Argumente bestehen. Dazu können die wissenschaftlichen Mitarbeitenden der SP Schweiz angegangen werden.

Carlo Lepori: In der Kantonalpolitik könnten die Pensionskassen mit dem Vorstoss Maillard sozialer werden. Laut Rita Müller ist die kantonale Pensionskasse in BS bereits sehr sozial unterwegs.

Sabine Högger: Es gibt in BE vier regionale Gruppen, die Veranstaltungen organisieren. Jede kantonale SP60+-Gruppe könnte ihre National- und Ständeräte, aber auch Kantonspolitiker einladen, um das Thema Altersarmut zu behandeln.

Heinz Gilomen: Im März stimmt das Parlament über die [Motion von Pierre-Yves Maillard](#) ab. Daraus lässt sich nachvollziehen, welche Parlamentarier:innen der jeweiligen Kantone wie abstimmen, und für das Anliegen angegangen werden können.

6 RESOLUTIONEN UND ANTRÄGE (E)

6.1 [Resolution](#) «Teuerungsausgleich für Renten der 2. Säule»

Heinz Gilomen stellt die Resolution vor. Sie ist aus der Arbeitsgruppe Sozialpolitik für die SP60 entstanden und hat für ihn den Geruch der Basisdemokratie. Der Co-Präsident, Dominique Hausser, hat kürzlich ein Treffen mit dem VPOD organisiert. Fünf Personen der SP60+ waren dabei. Die Resolution will die Kaufkraft der älteren Generation stärken.

Heidi Güttinger fragt, was für Personen gemacht wird, die gar keine BVG-Rente haben, also v. a. auch für Frauen. Laut Heinz Gilomen gelangt dieser Aspekt mit der [Resolution der SP60+](#) vom 1. Juni 2024 zu anständigen Renten ins Gespräch.

Susanne Leutenegger Oberholzer: Die Resolution ist gut, doch die Stiftungsräte haben das Sagen. Der richtige Weg ist tatsächlich die [Motion von Pierre-Yves Maillard](#). Heinz Gilomen

gibt zu bedenken, dass die Gewerkschaften in den Stiftungsräten vertreten sind, wodurch auch kurzfristige Resultate möglich sind.

Beschluss: In der vorliegenden Resolution ist die Reihenfolge der Forderungen zu ändern. An erste Stelle steht die Unterstützung der Motion Maillard. Dieser Änderungsvorschlag sowie die Resolution an sich werden einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

7 UPDATES UND INFORMATIONEN (I)

7.1 [Künstliche Intelligenz](#)

Die Co-Präsidentin bittet die Anwesenden, die bereitgestellten Reflexionen zuhanden der DV vom 11. April 2025 kritisch anzuschauen und Feedbacks mitzubringen.

7.2 [Inklusionspapier](#)

Zum Papier wird die SP60+ am Parteitag in Brig vom 22. Februar mit einer Wortmeldung auftreten. Die Delegierten der SP60+ werden am 13. Februar darauf vorbereitet.

7.3 [Automatisierung bedarfsgerechte Sozialleistungen](#)

Der Sekretär, Werner Kälin, informiert, dass die Kantonalsektionen in den nächsten Tagen eine Info-Mail zur [Vorstossdatenbank](#) der SP Schweiz mit dem [Mustervorstoss](#) und weiteren Beispielen aus Kantonen erhalten.

7.4 Abstimmung [Umweltverantwortungsinitiative](#)

Die SP Schweiz und die SP60+ setzen sich für ein Ja am 9. Februar 2025 ein.

7.5 Aktuelle Unterschriftensammlungen

Mit Chart 26 der [Tagungspräsentation](#) erfolgt ein Hinweis auf aktuelle Unterschriftensammlungen.

7.6 Aus dem Sekretariat der SP60+

Der Sekretär, Werner Kälin, streicht die erfreuliche Mitgliederentwicklung heraus. 2024 ist die SP601 um 677 Mitglieder bzw. um 24 Prozent gewachsen.

8 VARIA (I)

8.1 Aus den kantonalen Gruppen

Alfred Bloch (TG): Nach der glanzvollen Wahl von Sonja Wiesmann, ist die SP-Regierungsrätin im Alter von nur 58 Jahren plötzlich verstorben.

André Liechti (VD): Die SP60+ kann und muss in erster Linie Vorschläge machen, innerhalb der Partei und auf kantonalen Ebene. Das ist die Stärke der SP60+, obwohl ihr die Mittel für

mehr fehlen.

8.2 Termine 2025

Beschluss: Die Delegiertenversammlung vom 12. Dezember 2025 wird auf den 21. November 2025 vorverschoben.

Die Co-Präsidentin schliesst die Delegiertenversammlung um 15 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme.

Anhang 1: Präsenzliste

Funktion / fonction	delegiert von / délégué par	Vorname / prénom	Nachname / Nom	DV / AD 24.01.2025
Gast	SP 60+ AG Sozialpolitik	Christiane	Aeschmann	A
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Reto	Barblan	E
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ neuchâtelois	Christiane	Bertschi	A
GL / delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Zürich	Ursula	Blaser-Bysäth	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Thurgau	Alfred	Bloch	A
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Marcel	Burlet	E
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Zug	Jirina	Copine	E
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ du Valais romand	Mudry	Doris	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Appenzell AR	Martin	Engler	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Luzern	Barbara	Fas Mirza	A
delegiert Bundeshausfraktion / délégué-e du Groupe parlementaire fédéral	Sozialdemokratische Fraktion der Bundesversammlung	Laurence	Fehlmann Rielle	E
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ fribourgeois	Jean-Michel	Gendre	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ fribourgeois	Heinz	Gilomen	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Thurgau	Heidi	Güttinger	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Graubünden	Heini	Hagmann	A
Co-Präsident der SP60+ / Co-président du PS60+	PS 60+ jurassien	Dominique	Hausser	A (online)
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Bern	Sabine	Högger-Maire	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Zürich	Noëmi	Holtz	A

Funktion / fonction	delegiert von / délégué par	Vorname / prénom	Nachname / Nom	DV / AD 24.01.2025
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Basel-Stadt	Christoph	Huter	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ du Valais romand	Ursula	Imhof	E
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Francine	Jeanprêtre	E
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton St. Gallen	Eva B.	Keller	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ vaudois	Marianne	Keller	E
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Dorothee	Kipfer	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ Ticinese	Carlo	Lepori	A
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Susanne	Leutenegger Oberholzer	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ vaudois	André	Liechti	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Baselland	Katharina	Macina	A
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Peter	Mathis	E
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Basel-Stadt	Rita	Müller	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ neuchâtelois	Anne Dominique	Reinhard	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ jurassien	Chantal	Rennwald	A
GL / delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Zürich	Inge	Schädler	E
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ genevois	Françoise	Schenk-Gottret	E
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Solothurn	Max	Schmid	A
Co-Präsident der SP60+ / Co-président du PS60+	SP 60+ Graubünden	Rita	Schmid	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Aargau	Ruth	Schmid	A

Funktion / fonction	delegiert von / délégué par	Vorname / prénom	Nachname / Nom	DV / AD 24.01.2025
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Zug	Eusebius	Spescha	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ genevois	Christian	Staub	E
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Baselland	Maria	Van De Vlekkert	E
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ jurassien	Carole	Voisard	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton St. Gallen	Bernadette	Wang	E
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Bern	Paul	Zaugg	A
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Graubünden	Rosa Maria	Zegg	E
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ du Valais romand	Sonia	Z'graggen	A

Anhang 2: Termine 2024

DV SP60+ / AD PS60+ 2024

(dt)	(fra)	Datum date	Datum date	Datum date
1. Versand DV SP60+	<i>1er envoi AD PS 60+</i>	10.01.24	14.03.25	24.11.25
Frist für Berichte der AG und Kantone per E-Mail	<i>Délai pour les rapports des GdT et des Cantons par courriel</i>	20.01.24	28.03.25	07.11.25
Antragsfristen DV SP60+ per E-Mail bis 12.00 h	<i>Délai pour les propositions à AD PS60+ par courriel jusqu'à 12h00</i>	20.01.24	28.03.25	07.11.25
2. Versand DV SP60+	<i>2ème envoi AD PS60+</i>	21.01.24	04.04.25	14.11.25
Termine der DV SP60+	Date de l'AD PS60+	24.01.25	11.04.25	21.11.25
Zeit	horaire	11.15 - 15.00	11.15 - 15.00	11.15 - 15.00
Parteitag(e)	<i>conférence-s du parti</i>	22.02.25 Brig / Brique	25.10.25 Sursee	28.02.26 Biel / Bienne

Mitgliederkonferenz SP60+, 13. Juni 2025, 10.45 bis ca. 16.00, Bern
Conférence des membres PS60+, 13 juin 2025, 10h45 à env. 16h00, Berne

(dt)	(fra)	Datum /date
1. Versand Mitglieder-Konferenz (Newsletter Nr. 2)	<i>1^{er} envoi Conférence des membres (Newsletter no 2)</i>	02.05.25
Antragsfrist/Wahlvorschläge (bis 12 Uhr)	<i>Délai pour les propositions et les candidatures (jusqu'à 12h00)</i>	23.05.25
Anmeldefrist	<i>Délai d'inscription</i>	23.05.25
2. Versand (online)	<i>2^{ème} envoi (online)</i>	30.05.25
Mitgliederkonferenz SP60+	Conférence des membres PS60+	13.06.24

Herbstkonferenz SP60+, 27. September 2025 (provisorisch)
conférence d'automne, 27 septembre 2025 (provisoire)

(dt)	(fra)	Datum /date
1. Versand Herbst-Konferenz (Newsletter Nr. 3)	<i>1^{er} envoi Conférence d'automne (Newsletter no 3)</i>	15.08.25
Anmeldefrist	<i>Délai d'inscription</i>	05.09.25
2. Versand	<i>2^{ème} envoi</i>	12.09.25
Herbstkonferenz SP60+	Conférence d'automne PS60+	27.09.25

Anhang 3: Tagungspräsentation

Unter folgendem [Link](#) ist die Tagungspräsentation auffindbar. Sie kann auf Wunsch beim Sekretariat als PDF per E-Mail bestellt werden: 60plus@spschweiz.ch